



Partneruniversität	Università degli studi di Palermo
Zeitraum	09/23 - 03/24

Kontakt:

<input checked="" type="checkbox"/>	Studierende, die sich für einen Auslandsaufenthalt interessieren, dürfen mich kontaktieren (Kontaktdaten auf Anfrage).
-------------------------------------	--

Vorbereitung zu Hause (z. B. Krankenzusatzversicherung, Anreise, Sprache lernen, Bewerbungsverfahren, Praktisches)

Ich habe eine Auslandsrankenversicherung abgeschlossen (ist verpflichtend)
Ich habe schon vorher Italienisch auf C1-Niveau gesprochen. Generell hilft es sehr Italienisch zu sprechen, da die Leute vor Ort nicht unbedingt alle Englisch sprechen und natürlich weil man so einfach viel mehr für sich mitnehmen kann.
Angereist bin ich mit dem Flugzeug direkt nach Palermo, von dort aus kann man gut für relativ wenig Geld die Bahn in die Stadt nehmen.
Es empfiehlt sich, den Koffer nicht schon bei der Hinreise zum Bersten voll zu packen, mit der Zeit sammelt man schon noch einige Sachen an, selbst wenn man nicht groß shoppen geht.



Wohnungssuche und erste Unterkunft (z. B. Uni-Housing, Herbergen, Internetseiten, besteht die Möglichkeit die Wohnung an Nachfolger aus Münster weiterzuvermitteln?):

Ich habe mir für die ersten beiden Wochen ein Zimmer in einer Ferienwohnung gemietet, um vor Ort auf Wohnungssuche gehen zu können. Das würde ich auch grundsätzlich empfehlen, wenngleich man so natürlich anfangs gezwungen ist, aktiv nach Wohnungen zu suchen, was zum einen anstrengend ist und einem zum anderen daran hindert, direkt voll in die Erasmus-Erfahrung einzutauchen. Allerdings haben einige Studierende, die bereits vor ihrer Ankunft ihre Wohnung gemietet hatten, sehr schlechte Erfahrungen gemacht, daher ist es immer gut, die Wohnung zumindest einmal persönlich gesehen zu haben. Meinen Vermieter kann ich leider dennoch überhaupt nicht empfehlen, ich kann euch also zumindest einen kleinen Hinweis geben, wo ihr nicht hinziehen solltet.

Der Wohnungsmarkt in Palermo ist recht chaotisch, die Preise sind aber meistens im Vergleich zu Münster sehr günstig: ein WG-Zimmer in annehmbarer Lage liegt preislich zwischen 250 und 350€.

Von der Uni aus gibt es kaum Wohnheime und wenn doch, sind diese sehr teuer. Der ESN hat Kontakte zu einer Reihe von Vermieter*innen, allerdings sind diese Wohnungen nicht in jedem Fall zu empfehlen.

Generell empfiehlt sich die Suche auf in Italien üblichen Wohnungsplattformen wie subito.it, idealista.it oder immobiliare.it.

Die Wohnungen in Palermo verfügen häufig nicht über Heizungen, sodass es bei älteren, schlecht abgedämmten Wohnungen im Winter trotz der milden Temperaturen recht kühl werden kann. Ich würde daher eine Wohnung mit Heizung empfehlen.

Wege zum Zielort/ Anreise (z. B. Erfahrungen zu Bus-/ Flug-/Bahnanschluss):

Mit dem Zug ist Palermo leider recht schlecht zu erreichen. Wenn ihr bereit seid, über mehrere Tage anzureisen, ist es aber durchaus möglich. Für das Auto gilt dasselbe. Flugverbindungen gibt es mehrere wöchentlich.



Organisatorisches vor Ort (z. B. Bankkontoeröffnung, öffentlicher Transport, günstige Supermärkte, deutsche Vertretungen, medizinische Versorgung + zusätzliche Versicherung!):

Lebensmittel kriegt man an vielen Stellen günstig, entweder auf den Märkten oder auch in Supermärkten, die man, genau wie in Deutschland in Supermärkte (z.B. Conad) und Discounter (z.B. Lidl) unterteilen kann.

Der öffentliche Nahverkehr ist abgesehen von der einen Bahnlinie zwischen dem Flughafen, Palermo und Cefalù sehr chaotisch, die Busse haben keine festgeschriebenen Fahrzeiten, sondern man stellt sich eher auf gut Glück an eine Haltestelle und in einem bestimmten Rhythmus sollte der Bus dann kommen. Ich bin überwiegend zu Fuß überall in der Stadt hingegangen, die Bustickets sind aber auch erschwinglich. Fahrrad kann man natürlich auch fahren, aber da müsst jeder selbst entscheiden, ob man sich den Stress im Straßenverkehr antun möchte, Radwege gibt es nämlich wenig bis gar keine, der Verkehr ist durchaus wuselig und die Leute sind nicht an Radfahrer im Straßenverkehr gewöhnt.

Universität (z. B. empfehlenswerte Veranstaltungen/Dozierende, Termine, Bibliotheken und Arbeitsmöglichkeiten, Gestaltung der Lehre, Prüfungsmodalitäten)

Prüfungen in geisteswissenschaftlichen Fächern finden in Italien grundsätzlich mündlich statt. Dabei kann man immer aus drei Terminen wählen für eine Prüfung, die sich von Anfang Januar bis circa Mitte/Ende Februar erstrecken.

Die Veranstaltungen basieren sehr stark auf Frontallehre. Meine Kurse waren alle sehr interessant und die Dozierenden total herzlich. Ich kann daher sowohl Prof. Sardina (Storia medievale del Mediterraneo) als auch Prof. Santoro (Storia sociale del Medioevo) nur empfehlen.

Die Bibliotheken sind zu den Prüfungszeiten sehr voll, was ihr aus Münster aber ja eh schon kennt.

Die Organisation an der Uni lässt ziemlich zu wünschen übrig, davon sollte man sich aber nicht verrückt machen lassen. Es ist nicht ungewöhnlich, dass erst mit Semesterstart klar ist, welche Veranstaltungen wirklich angeboten werden etc.



Wo findet man das Vorlesungsverzeichnis der Universität bzw. des Fachbereichs Geschichte? (auf welcher Internetseite bzw. wo kann man sonst eine Liste über angebotene Veranstaltungen erhalten?)

<https://offertaformativa.unipa.it/offweb/public/aula/weekCalendar.seam>

Betreuung vor Ort (z. B. Namen der Ansprechpartner*innen, Erasmusveranstaltungen; Wer konnte Dir am besten bei Fragen weiterhelfen?):

Die Koordinatorin für die Partnerschaft mit dem Seminar für Alte Geschichte ist Daniela Bonanno, die immer sehr hilfsbereit war. Im Zweifel hat es immer am meisten geholfen, bei ihr nachzufragen, wenn irgendetwas zu klären war.

Die Uni organisiert auch eine zentrale Begrüßungsveranstaltung für alle, die wesentlichen Informationen kriegt man aber auch vorher schon zugeschickt.



Ungefähre Lebensunterhaltungskosten (z. B. was ist teuer, was ist günstig, inwieweit reicht das Stipendium?):

Die Miete ist, wie gesagt, vergleichsweise günstig. Lebensmittel variieren im Preis, in Supermärkten sind sie nicht günstiger als in Deutschland. Das Mensa-Angebot ist zwar nicht besonders abwechslungsreich, dafür aber sehr günstig und qualitativ gut. Außerdem ist Essen bei Imbissen und Restaurants durchschnittlich deutlich günstiger als in Deutschland und vor allem sehr gut! Sportkurse sind hingegen sehr teuer, auch beim universitären Sportzentrum.

Das Leben vor Ort (z. B. Aktivitäten, ESN, Kultur, Ausflüge, Sport, Stadt, Jobben):

Der ESN bietet viele Aktivitäten an, wobei man immer viele nette Leute kennenlernen kann. Es werden auch einige Trips organisiert. Diese sind häufig günstig und man muss sich nicht um die Organisation kümmern, allerdings sind sie auch oft ziemlich durchgetaktet, sodass man wenig eigenen Gestaltungsspielraum hat. Sizilien bietet unglaublich viel auf kultureller Ebene und natürlich auch die Landschaft. Auch Palermo als Stadt ist sehr attraktiv, hat ein sehr lebendiges Nachtleben, was sich überwiegend draußen abspielt. Für Ausflüge und auch generell muss man einige Flexibilität mitbringen, da selten alles nach Plan läuft, aber das bietet natürlich auch seine Chancen.



Unbedingt empfehlenswert:

- kleinere Orte auf der Insel besuchen, wo eine ganz andere Atmosphäre herrscht
- viel essen gehen
- die Kultur(en) Siziliens kennelernen
- Märkte
- auf Einheimische zugehen
- EPYC (Zentrum für junge Leute und Kultur)

Unbedingt abzuraten von:

Sonstiges erwähnenswertes: